



Nazwa instytucji

Książnica Cieszyńska

Tytuł jednostki/Tytuł publikacji

[Odezwa do mieszkańców Cieszyna dotycząca budowy nowego gmachu teatru. Inc.] Aufruf! Empfinden wir nicht lange schon den Mangel eines Theatergebäudes, wie andere Nachbarstädte es besitzen? [...].

Liczba stron oryginału

3

Liczba plików skanów

3

Liczba plików publikacji

4

Sygnatura/numer zespołu

APTL 008.030

Data wydania oryginału

1902

Zdigitalizowano w ramach projektu pt.

„Archiwalia Polskiego Towarzystwa Ludoznawczego - opracowanie, konserwacja, digitalizacja, udostępnienie”



**Ministerstwo
Kultury
Dziedzictwa
Narodowego
i Sportu.**

**Dofinansowano ze środków Ministra Kultury,
Dziedzictwa Narodowego i Sportu
pochodzących z Funduszu Promocji Kultury**

Aufruf!

Empfanden wir nicht lange schon den Mangel eines Theatergebäudes, wie andere Nachbarstädte es besitzen?

Hörten wir nicht oftmals schon die Frage an uns richten, warum sich unsere Stadt noch nicht zu dem Baue eines Theaters aufgeschwungen habe und warum man sich mit dem Nothelf im Rathhaus-Saale noch immer begnügen müsse?

Die Stadt zähle über 20.000 Bewohner und noch immer fehle ein Theatergebäude!

Könnten wir uns noch länger dem allgemeinen Wunsche verschließen und die Angelegenheit der Erbauung eines Theaters noch weiter hinausschieben?

Diesem Wunsche, ja dem allseits empfundenen gesellschaftlichen Bedürfnisse zu genügen, haben wir uns zusammengefunden, um an seine Verwirklichung zu schreiten.

Wir wollen einen Theaterbau-Verein gründen, dessen Aufgabe es sein wird, die Mittel für den Theaterbau zusammenzubringen und denselben baldigst in Angriff zu nehmen.

Wir wollen ein modernes Theater, welches den Anforderungen der Gegenwart und auch der Zukunft noch lange entsprechen soll, ein Theater, welches einen Anziehungspunkt für viele Bewohner unserer Stadt und der Umgegend bilden soll.

Wir wollen ein Theater, welches, eine würdige Stätte deutscher Geselligkeit, deutscher Bildung und Gesittung, eine Stätte für die Pflege deutscher Kunst bilden soll.

Um diese Ziele zu erreichen, appellieren wir an Euer Opferwilligkeit, an Euer wohlwollende Gesinnung, an Euer nationales Gefühl, an Euer Überzeugung von der Aufgabe, das Kunst-Interesse in unserer Stadt zu beleben und zu fördern.

Wir zählen auf Euer Mitwirkung, und wenn Jeder nach seinen Kräften beitragen wird, dann hoffen wir bald den Augenblick der Erfüllung Eurer und unserer Wünsche begrüßen zu können.

Darum froh ans Werk! damit die Gegenwart sich noch der neuen Schöpfung erfreue! Froh ans Werk! damit Ihr bald in ein würdiges Theater, der deutschen Kunst gewidmet, Einzug halten könntet.

Mitbürger, Freunde, Gönner!

Wir fordern Euch Alle, Alle auf, dem Theaterbau-Vereine als Mitglieder beizutreten und für ihn zu werben.

Unser Aufruf richtet sich nicht weniger auch an die deutschen Frauen und Mädchen unserer Stadt und

der Umgegend, ihre Kräfte in den Dienst unserer Sache zu stellen, und ihr hohes Interesse an allem Schönen und Guten aufs neue zu betätigen.

Euch Alle bitten wir dem Theaterbau-Vereine als Mitglieder beizutreten und mitzuhelfen an dem Zustandekommen dieses Werkes.

Anmeldungen zum Beitritte in den Verein nehmen die Unterzeichneten stets und gerne entgegen.

Teschen, im Mai 1902.

**Franz Bartha, Dr. Rudolf Bukowski, Karl Czaczinski,
M. Dalf, Dr. Leonhard Demel Ritter von Elswehr,
M. Fasal, Arch. Eugen Fulda, Wilhelm Grabmayer,
Emil Grauer, Emanuel Harbich, Adolf Hohenegger,
Leonhard Hulek, Oswald Janisch, Alois Jedek, Ludwig
Kallina, Ludwig Kametz, Fritz Kutzer, Thomas Lenoeh,
Karl Prochaska jun., Anton Schindler, Franz Srb, Moriz
Stipanits, Johann Strubal, Leopold Widenka.**